

Bericht für 2022 zum Projekt »Die archäologischen Ortsakten aus Königsberg in Ostpreußen. Transkription, Erfassung und digitale Präsentation archivalischer Bestände aus dem Prussia-Museum«

Christine Reich

Am 1. August 2022 ist am Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte (MVF) das Projekt »Die archäologischen Ortsakten aus Königsberg in Ostpreußen. Transkription, Erfassung und digitale Präsentation archivalischer Bestände aus dem Prussia-Museum« erfolgreich gestartet. Es wird in Kooperation zwischen der PRUSSIA, Gesellschaft für Geschichte, Archäologie und Landeskunde Ost- und Westpreußens e.V. als Antragsteller (Hans-Jörg Froese) und dem MVF (Prof. Dr. Matthias Wemhoff) durchgeführt und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Das Projekt hat eine Laufzeit bis 2025. Hauptziel ist es, die zwischen 2015 und 2022 durch ehrenamtliche Mitarbeiter erstellten Transkripte von handschriftlichen Dokumenten aus den mehr als 2100 Bänden Ortsakten fachgerecht zu redigieren und diese analog und digital für die Forschung verfügbar zu machen.

Die archäologischen Ortsakten sind fundortbezogene Materialsammlungen, die sich aus der Neuordnung der erhaltenen Königsberger Dokumente am MVF ergeben haben. Sie werden pro Fundort in einem oder mehreren Aktenbänden (Jurismappen) aufbewahrt. Insgesamt gibt es 20 510 Einzelblätter in 2184 Aktenbänden mit Informationen zu gut 2000 Fundorten in 36 ostpreußischen Kreisen. Die Mehrzahl der Blätter ist auf der Vorderseite beschrieben, ein Teil jedoch auch auf der Rückseite. Während in der Datenbank das einzelne Blatt die kleinste Verzeichniseinheit bildet, wird in den Transkriptionen eine Zählung nach einzelnen Seiten verwendet. In der Datenbank werden beide Angaben – Blatt und Seite – in einer Konkordanz verknüpft.

Etwa 70% der Dokumente, also ca. 14 350 Blätter, sind handschriftlich in deutscher Kurrentschrift, Sütterlin oder lateinischer Schreibrift verfasst. Sie stehen bei der Transkription, der Redaktion und der Verschlagwortung im Fokus. Doch auch die mit Maschine geschriebenen Dokumente in einer Akte werden in der zugehörigen Transkriptionsdatei mit inhaltlichen Verweisen erfasst und redaktionell mit bearbeitet. Jede Seite wird in der Transkription kate-

gorisiert, z.B. als Brief, Grabungsbericht oder Notiz. Außerdem werden Bezüge zu anderen Seiten hergestellt, z.B. bei mehrseitigen Berichten. Auch die Verschlagwortung in der Datenbank erfolgt für jedes einzelne Aktenblatt, unabhängig davon, ob es sich um einen hand- oder maschinengeschriebenen Text handelt. Ziel ist, eine möglichst umfassende Recherche zu ermöglichen. Neben der Art des Dokuments werden die Personen und ihre Funktion bezogen auf das Blatt (z.B. Verfasser oder Adressat) erfasst.

Die fachliche Umsetzung und die Festlegung der Schwerpunkte bei der Bearbeitung (Dr. Christine Reich) wird eng mit dem Archiv des MVF (Horst Junker) und dem dort tätigen Akademieprojekt »Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung« (Dr. Heidemarie Eilbracht, Dr. Sebastian Kriesch) abgestimmt. In diesem Kreis erfolgt auch die inhaltliche und technische Festlegung zur Einbindung der Ergebnisse in die Datenbank »prussia museum digital«.

Wie im Projektplan vorgesehen, wurde zu Beginn die Kommunikation mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgenommen und Dr. Reich als Ansprechpartnerin eingeführt. Danach wurde an einem der 36 ostpreußischen Kreise – dem Kreis Memel – modellhaft ein quantitativ und qualitativ belastbarer Workflow entwickelt. Die zugehörigen Arbeitsschritte wurden erprobt und inhaltlich wie zeitlich dokumentiert. Dazu zählen als wichtigste Aufgabe die Korrektur und wissenschaftliche Endredaktion der Roh-Transkriptionen, u.a. im Hinblick auf die Struktur, Terminologie und Normierung sowie das Layout und die Vollständigkeit. Eine weitere Aufgabe bildet die Erfassung und Verschlagwortung der Akten und die digitale Präsentation, also die Aufnahme der Daten und Transkriptionen in die Datenbank »prussia museum digital«.

Während der ersten fünf Monate des Projekts (August bis Dezember 2022) wurden die Akten von vier ostpreußischen Kreisen bearbeitet: Memel im heutigen Litauen, Tilsit und Insterburg im heute russischen Kaliningrader Gebiet und Gerdauen im heutigen Polen sowie im Kaliningrader Gebiet. Für die zugehörigen

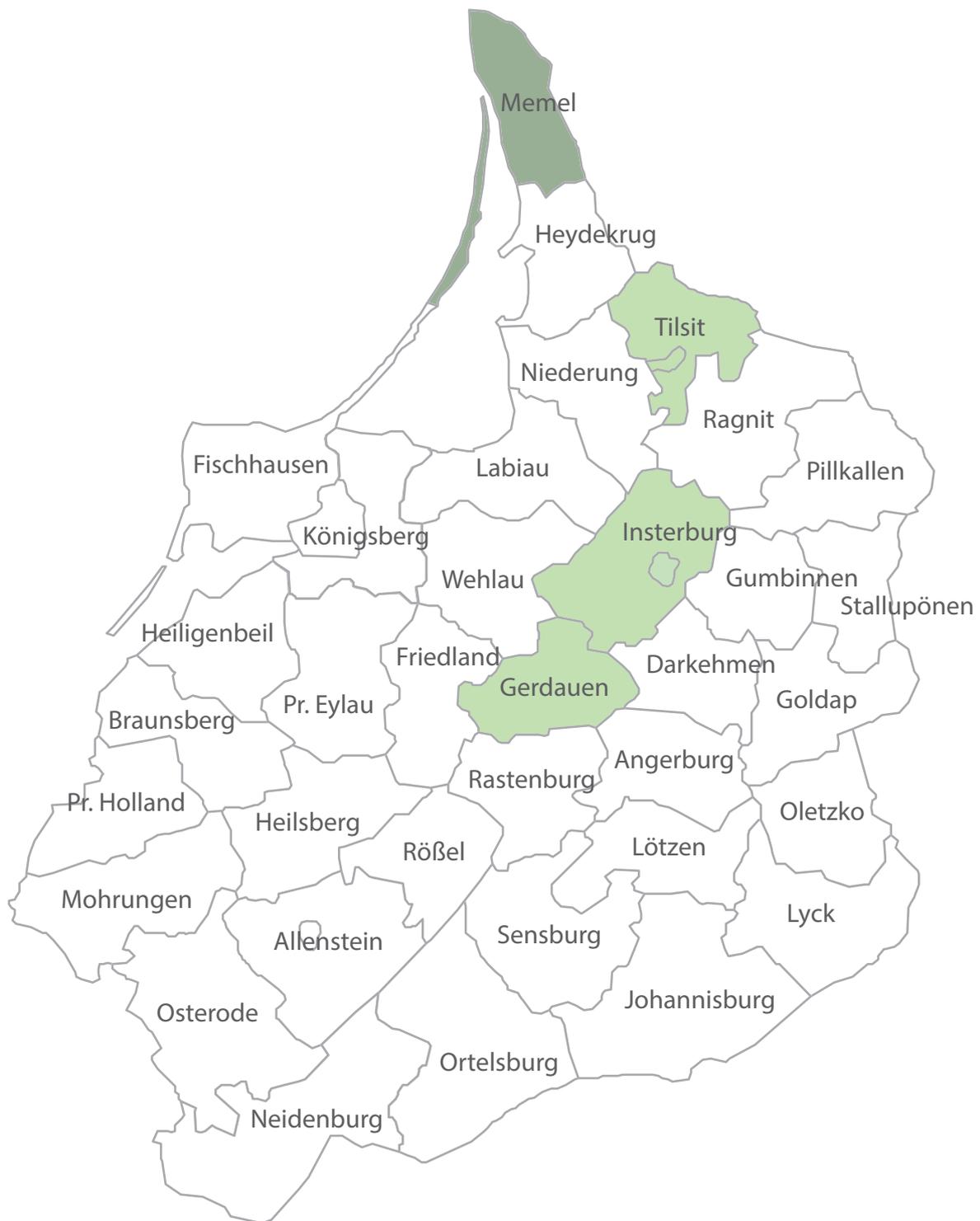


Abb. 1 2022 bearbeitete Kreise: Transkription und Redaktion abgeschlossen (hellgrün); zusätzlich Verschlagwortung und digitale Präsentation in der Datenbank durchgeführt (dunkelgrün). Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte. Karte: S. Kriesch.

172 Aktenbände sind ebenso viele wissenschaftlich zitierfähige Transkriptionen als digitale Textdateien entstanden. Hinsichtlich der Verschlagwortung und der digitalen Präsentation der Transkriptionen wurde im Berichtszeitraum der Kreis Memel abgeschlossen: Die digitale Präsentation der Transkriptionen in der Datenbank »prussia museum digital« ist abschließend erfolgt und dort für die zugangsberechtigten Nutzer und Nutzerinnen verfügbar. Die übrigen drei Kreise sind in Vorbereitung (Abb. 1).

Die öffentliche Darstellung der laufenden Projektarbeiten findet über die Webseite des Akademieprojekts »Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung« (www.akademieprojekt-baltikum.eu) statt. Unter dem Menüpunkt »Transkriptionsprojekt« sind neben der »Projektbeschreibung« zukünftig für jeden Kreis eine Charakterisierung des erhaltenen Aktenmaterials und der daraus gewonnenen archäologischen Besonderheiten geplant (»Ortsakten nach Kreisen«). Auch die Präsentation einer charakteristischen oder ungewöhnlichen Archivalie (»Dokument des Kreises«) ist vorgesehen. Die Texte sind in deutscher wie in englischer Sprache und damit auch für eine internationale Leserschaft verfügbar.

Veröffentlichungen

CH. REICH, Ein jungsteinzeitlicher Hortfund aus der Gegend von Nidden? Dokument des Kreises Memel.
<https://www.akademieprojekt-baltikum.eu/transkriptionsprojekt/dokument-des-kreises/dokument-des-kreises-memel.html>

CH. REICH, Kreis Memel. Ortsakten nach Kreisen.
<https://www.akademieprojekt-baltikum.eu/transkriptionsprojekt/ortsakten-nach-kreisen/kreis-memel.html>

Internet

www.akademieprojekt-baltikum.eu/transkriptionsprojekt.html
www.prussia-gesellschaft.de/Forschungsprojekte/

